

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hierbei machte sich auch das Infanteriefeuer eines italienischen Zuges sehr unangenehm fühlbar, der sich am Ende eines vom Monte Sief nach Osten ziehenden Grates festgesetzt hatte und die Besatzung im Rücken beschöß. Das auf der Spitze befindliche Gebirgsgeschütz konnte die feindlichen Schützen nur zeitweise niederhalten.

Die telefonische Verbindung war in den ersten Nachmittagsstunden unterbrochen worden; daher konnten Meldungen über die Lage nur auf optischem Wege abgegeben werden. Eine auf diese Weise angeforderte Verstärkung traf um 6 Uhr 15 nachm. ein. (16. Ldsch.-Komp.) Außerdem hatte das K.-M.-Kommando im Laufe des Nachmittags die 13. und halbe 14. Ldsch.-Komp. als Reserve bis an das Ende des Laufgrabens vorgehoben.

Erst um 6 Uhr abends ließ allmählich die Artilleriebeschießung nach, setzte aber am Vormittag des **21. November** wieder mit großer Heftigkeit ein. Wie am Vortage griff italienische Infanterie neuerdings an, wurde aber, trotzdem drei Anstürme aus der Richtung der Felsenwache und östlich davon bis auf 40 Schritte herankamen, durch das kräftige Sperrfeuer der Artillerie abgewiesen. Von diesen drei Angriffen waren zwei schwach, der letzte aber stark, mit etwa 150 Mann und nach den Wahrnehmungen der Artilleriebeobachter unter Vortragung einer fliegenden Fahne geführt.

Auch diesmal wurde die Besatzung wieder im Rücken beschossen. Die Bekämpfung der eingestieten italienischen Abteilung, welche dieses Rückenfeuer abgab, konnte aber nicht durchgeführt werden, da das Gebirgsgeschütz und der Minenwerfer auf der Spitze durch einen Granatvolltreffer unbrauchbar geworden waren.

Die 13. und 15. Ldsch.-Komp. hatte in den letzten Gefechstagen bei ihrem ohnehin geringen Stande (80 bis 90 Gewehre) recht empfindliche Verluste. 10 Mann waren gefallen, 29 verwundet.

Um die Zerstörungen der Kampfanlagen auszubessern, wurden, als gegen Abend Ruhe eintrat, sogleich alle verfügbaren Sappeure und Mannschaften der Arbeiterabteilungen auf die Col di Lana = Spitze entsendet.

Am nächsten Tage (**22. November**) nahm die Artilleriegruppe des K.-M. Valparola die Besatzung des italienischen Schützen- und Laufgrabens, die in den Rücken der Spitzstellung wirkte, unter Feuer und zerstörte ihn, wie auch die Sappen durch 10 Volltreffer vollkommen.

Am **23. November** versuchten feindliche Abteilungen, sich etwa 50 Schritte vor der Spitz = Stellung festzusetzen. Sie wurden durch Handgranaten vertrieben. Auch Ansammlungen vor dem linken Flügel der Stellung wurden durch Sperrfeuer zerstreut. Eine über Nacht gegen die Spitze vorgetriebene feindliche Sappe zerstörte das genaue Feuer des eigenen Infanteriegeschützes.

Die fast tägliche Artilleriebeschießung und die zahlreichen Kämpfe vom 1. bis 26. November hatten dem V/III Ldsch.-Bataillon (einschließlich der am 10. November aufgeteilten Marschkompagnie) beträchtliche Verluste beigebracht.

Zeit und Ort	Ges. Stand	tot	%	vm.	%	vm.	%	Summe der Verluste	%	Verbleib. Stand
vom 1.—26. Nov. auf Col di Lana = Spitze, Hangstellung und Monte Sief.	580	31	5.3	63	10.8	56	9.6	150	25.9	430